

Laienverantwortung Regensburg e.V.

eine Vereinigung von Gläubigen nach Canon 215 des Kirchenrechts CIC
Presseinformation - Sperrvermerk: 24.10.2008, 20:00



Ermutung zur Freiheit - Festveranstaltung der LVR e.V.
zu 40 Jahre Pfarrgemeinderäte in der Diözese Regensburg
mit Prof. Dr. Hans Maier und dem Kirchenkabarettisten Otmar Traber
Deggendorf, Regensburg, 24.10.2008

Die Mitverantwortung aller Gläubigen für die Sendung der Kirche manifestiert sich seit dem II. Vatikanischen Konzil und der Würzburger Synode 1971-1975 besonders durch die Einrichtung der Pfarrgemeinderäte. Vor 40 Jahren wurden auch in der Diözese Regensburg diese Gremien, die gemäß den Beschlüssen der Synode sowohl eigenständig handelnde Katholikenräte, als auch den Pfarrer beratende Pastoralräte sind, eingerichtet. Wir dürfen uns heute freuen, dass dieses Konzept der Mitverantwortung bereits 40 Jahre durch großartigen Einsatz der Menschen zum Erfolgsmodell geworden ist. Ein Grund zum Feiern!

Dieses Feiern wollen wir aber nicht allein denen überlassen, die von demjenigen dazu eingeladen worden sind, der genau diese Tradition und diese Errungenschaften am 15.11.2005 zunichte gemacht hat, indem er den Pfarrgemeinderat zu einem reinen Pfarrpastoralrat umgewidmet und damit degradiert hat und der als sichtbares Zeichen dafür untersagt hat, dass ein Laie oder ein Laiin, wie von 1968-2005 üblich, den Vorsitz übernimmt. Dieser ist nun ausschließlich den Pfarrern vorbehalten. Die Begründungen für diese angeblichen Notwendigkeiten verlieren sich in Legendenbildung und schlichtem Ignorieren der Vorgaben der Synode und der traditionellen Entwicklung, die Kardinal Ratzinger als "zeitgemäß" charakterisiert hatte und die sehr wohl auch mit dem Kirchenrecht CIC von 1983 vereinbar ist. Ob nun die wahre Motivation für die Zerschlagung aus einem übersteigerten Amtsverständnis gegenüber selbstverantwortlich in der Kirche agierenden Menschen zu suchen ist, das wird die Geschichte aufzeigen. Die dazu immer wieder vom Ordinariat wiederholten irreführenden Behauptung, das höchste Verwaltungsgericht der Kirche, die Apostolische Signatur in Rom, hätte diese Zerschlagung der Laienräte für rechtens erklärt, wird dadurch nicht wahrer. Wahr ist, dass die Signatur sich als nicht zuständig erklärt hat, indem sie das bischöfliche Auflösungsdekret (ein Verwaltungsdekret für den Einzelfall) zu einem in der Kirche nicht überprüfbaren, vom Bischof auf Grund göttlichen Rechts gesetzten Gesetzgebungsakt uminterpretiert hat. Nach der Lesart des Gerichts hat der Bischof deshalb also kein rechtswidrigen Verwaltungsakt gesetzt - weil er überhaupt keinen solchen gesetzt hat. Die Rechtswidrigkeit eines bischöflichen Gesetzgebungsaktes kann in der Kirche aber nicht überprüft werden.

Aus diesen Gründen hat die Laienverantwortung Regensburg e.V., eine freie Vereinigung von Gläubigen nach dem Kirchenrecht can. 215, ein Festprogramm am Sonntag dem 07.12.2008 von 16:00 - 21:00 in Regensburg im historischen Festsaal "Leerer Beutel" in der Bertholdstraße zusammengestellt, zu dem öffentlich eingeladen wird. Der ehemalige bayerische Kultusminister und langjährige Vorsitzende des Zentralkomitees der Katholiken, Prof. Dr. Hans Maier aus München wird "eine Ermutung" zum Thema "Demokratie und Laien in der Kirche" geben. Danach schließt sich ein Stehempfang der Laienverantwortung Regensburg e.V. mit einem Grußwort ihres Vorsitzenden Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Austausch und Gesprächen bei kleiner Stärkung mit Imbiss und Getränken an. Den Abschluss des Festprogramms bildet eine kabarettistische Nabelschau katholischer Lebenswelten durch den Theologen Otmar Traber aus Ludwigsburg. Sein Kabarett könnte man als eine besondere Spielart seelsorgerlich-pastoraler Arbeit betrachten: Schäfchen und Hirten in der Kirche den Spiegel vorhalten, die Leute zum Lachen bringen. Das befreit, schafft Distanz und setzt Kräfte frei. Auf seiner Internetseite spricht er folgende Warnung aus: "Achtung: dieses Programm ist nur für Menschen geeignet, die über das Katholische in sich oder um sich herum noch lachen können." - also auch eine Ermutung der besonderen Art.

Mit diesem Bündel aus Ernstem und Heiterem hofft die Laienverantwortung Regensburg einen feierlichen Spannungsbogen anbieten zu können, der der Laienarbeit und der Laienverantwortung in der Kirche und insbesondere im Pfarrgemeinderat gerecht wird, das Positive hervorhebt, die Probleme aber auch nicht verschleierte. Wer mitfeiern möchte, ist eingeladen, Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro incl. Bewirtung beim Stehempfang durch Überweisung mit Adressnennung auf das Konto der Laienverantwortung (siehe unten) zu bestellen. Ein Einladungsfaltblatt steht auf der Internetseite www.laienverantwortung-regensburg.de zum Herunterladen bereit. Darin findet sich auch ein Formblatt zur Bestellung von Karten mittels Bankeinzugserlaubnis. In Regensburg gibt es Karten ab dem 06.11.2008 auch im Restaurant "Leerer Beutel", Bertholdstr. 9, 93047 Regensburg, 0941-58997 zu erwerben.

Förderverein Laienverantwortung Regensburg – Gemeinnützigkeit – Spenden

Der Zweck der "Laienverantwortung Regensburg e.V." ist die Förderung der Religion insbesondere durch Förderung und Unterstützung der Laienverantwortung und des Laienapostolats in der Diözese Regensburg. Über seine Aktivitäten und Grundlagen der Arbeit der Laienverantwortung mit Dokumenten und Links informiert der Förderverein auf seiner Internetseite www.laienverantwortung-regensburg.de mit Satzung und Antrag zur Mitgliedschaft. Die Gläubigen sind aufgerufen, die Arbeit auch durch Spenden auf das Konto mit der Nummer 55 71 88 bei der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching eG, BLZ 743 697 04 zu unterstützen. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Quittungen dafür werden ausgestellt. Bis 100 € genügt der Überweisungsbeleg mit folgendem Text: Gemeinnützige Spende für religiöse Zwecke an die Laienverantwortung Regensburg e.V. gemäß Freistellungsbescheids vom 29.07.2008 durch das Finanzamt Deggendorf.

Kontakt und Nachfragen:

Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2979-584, 0171-550-3789, Fax: 0-1803-5518-17747, Email: johannes@grabmeier.net